BORSTENBUCKLER

Zoe Kitzer

lles um mich herum ist dunkel. Ich mache die Augen auf und schaue mich um. Ich liege auf meinem Bett, genauer gesagt auf meinem Polster. Es ist zwar dunkel um mich herum, aber meine Augen gewöhnen sich schon daran. Irgendetwas ist aber komisch. Mein Körper fühlt sich jedoch ganz normal an. Es gibt nur eine Sache, die sich anders anfühlt oder besser gesagt, die anders aussieht. Die Decke ist um einiges weiter entfernt als sonst. Ich stehe auf, jedoch ist es viel schwerer, das Gleichgewicht zu halten. Und nun begreife ich, was los ist. Ich bin geschrumpft, und zwar gewaltig. In einem Satz springe ich von meinem Bett. Ich falle tief, aber es tut nicht weh. Ich laufe ein bisschen in



meinem Zimmer umher, was ich in normaler Größe mit ein paar Schritten hinter mich gelegt hätte, kommt mir jetzt vor wie ein halber Marathon. Ich habe keinen Durst, trotzdem spüre ich einen stechenden Schmerz in der Lunge. Ich bin wieder bei meinem Bett angekommen und springe darauf herum, komischerweise ist es nicht anstrengend. Ich laufe etwas auf meinem Bett herum und entdeckte ein riesiges Insekt, das auf mich zufliegt. Ich kann nicht mehr ausweichen und werde von ihm hochgezogen, und in diesem Moment wache ich auf.